

Wir zweifeln im geringsten nicht, daß du, großer Meister, nach deiner pflicht, seinen Creuz-Gemeinen, die Ihn gefunden, täglich verklären wirst seine Wunden: es ist dein amt.

DER an dem Creuz, als aller welt GOTT, (würden wir gleich aller welt zu spott) das ist unsre Loosung, daran man spüret, ob uns der name der Brüder gebühret, das Schibboleth.

IESUM verloren am Creuzes-holz, wo Er aus liebe für uns zerschmolz, IESUM aus den augen und aus dem herzen machet die seele voll höllen-schmerzen; ja, das weiß GOTT.

Es ist doch nichts als des HERRN geduld, ursach an aller Genad und Huld des gerechten Vaters, dem auf dem Throne alles erträglich wird in dem Sohne; das wissen wir.

Darum so stehn wir, zu dieser stund, in einem liebes- und friedens-bund, sind durch IESUM zu Ihm versöhnte sündler; GOTT ist der Vater, die andern Kinder, Brüder des Lammis.

O daß doch keiner den punct verliert! denn wenn der satan davon verführt, und er kommt gleich wieder und will sich raffen, dann und wann kans einer nicht mehr schaffen; das ist schon so.

Denkt ihr noch wol an den harten bann, der Mosen drückte, den GOTTES-mann, das geehrte vorbild des Creuz-Propheeten? denn er ergab sich fürs volk zum tödten, und bat es los.

“ Laß mich doch sehen das gute land, ” sagte der Zeuge, mit GOTT bekant, zu der ewigen Liebe, mit schmerz und wehmuth! “ Schweig, ” war die antwort, “ und stirb in demuth! ” Daß GOTT erbarm!

O wir elenden, wo bleiben wir? was halten wir dann dem tode für? und durch welche thüre sind wir entrunnen? Durch die eröfnung der Wunden-brunnen, auf Golgatha.

Ihr